

„Wir sind die Profis für Saugwalzen, Funktionswalzen und Papiermaschinen – und das wollen wir auch bleiben. Deshalb haben wir unsere gesamte EDV in die Verantwortung eines professionellen Partners gegeben.“

* Zitate von Michael G. Muchenberger, geschäftsführender Gesellschafter MWN

Für diese Aufgabe wurde ein kompetenter und zuverlässiger EDV-Partner gesucht, denn die rasante Entwicklung der Informationstechnik mit immer neuen Anwendungen, Kommunikationsmöglichkeiten und einer nahezu grenzenlosen Verfügbarkeit hatte dazu geführt, dass die Systembetreuung nicht länger von einem eigenen EDV-Beauftragten bewältigt werden konnte. Neue Software-Projekte stockten schon in der Planungsphase und die Erneuerung der Hardware war längst überfällig.

Und so sieht die MWN-spezifische Lösung aus: ComputerKomplett steht für das Konzept, das – dank Vernetzung aller PC-Arbeitsplätze – neben den Funktionen des ERP-Systems auch Office-Anwendungen und Internetnutzung überall dort ermöglicht, wo diese benötigt werden. Dieses Konzept ist optimal auf die Belange von MWN zugeschnitten und unterstützt alle zentralen Geschäftsprozesse in den Bereichen Entwicklung, Produktionsplanung, Fertigung, Beschaffung, Logistik, Vertrieb, Personalwesen und Management.



EDV-Abteilung von MWN:
Das ComputerKomplett Rechenzentrum in Pforzheim

Outsourcing heißt, die Spezialisten von SteinhilberSchwehr sorgen dafür, dass an allen Arbeitsplätzen bei MWN stets die modernsten Tools zur Verfügung stehen, ohne dass man sich Sorgen um Hardware, Software oder Datensicherheit machen muss. Sämtliche Rechenprozesse laufen im Pforzheimer Rechenzentrum von SteinhilberSchwehr und dort werden auch alle Daten sicher geschützt vorgehalten und archiviert.

„Schon nach kurzer Zeit zeigte es sich, dass alle anfängliche Skepsis seitens einiger Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unbegründet war und dass unsere Erwartungen in jeder Beziehung erfüllt worden sind. Die Vorteile dieser Lösung – effizienteres Arbeiten, bessere Kommunikation und Transparenz – zeigten sich schon in der Einführungsphase. Und die erzielten Kosteneinsparungen von rund 60 % können wir nun in unsere Kernbereiche investieren.“ *

Der gesamte Datenverkehr läuft über eine ISDN Standleitung mit einer Transfer-Rate von 256 Kilobit. Optimierend unterstützt wird der Datenstrom von dem CITRIX ICA-Protokoll. Im Rechenzentrum stehen ein Linux-Server und mehrere Windows Terminalserver für die Dialogprozesse bereit. Ein Multiuser-System sorgt zusammen mit CITRIX Metaframe für die gleichmäßige Systemauslastung und kurze Antwortzeiten. Auf der Anwenderseite wurden die vorhandenen PC's (teilweise sogar 386er mit Windows 3.11) zu sogenannten Thin-Clients (scherzhaft auch „Pizza-Boxen“) abgerüstet. Diese Terminals werden im Rechenzentrum zentral administriert, so dass individuelle Systemkonfigurationen durch die Anwender nicht mehr möglich sind. Dieses Konzept hat nicht nur die Kosten der Hardware sondern auch die Gesamtkosten des Computerbetriebs drastisch gesenkt.

MWN Niefern Maschinenfabrik GmbH

Bahnhofstraße 51–53
75223 Niefern-Öschelbronn
www.mwn-niefern.de



Michael G. Muchenberger,
geschäftsführender Gesellschafter MWN

Unternehmens- und Leistungsprofil Das Lieferprogramm

- Saugwalzen in unterschiedlichsten Ausführungen
- Saugwalzenmäntel
- Presswalzen
- Tamboure
- Granitwalzen
- zahlreiche Spezialwalzen
- Trommeln
- Elemente
- Papiermaschinen
- Sondermaschinen für Folie und Nonwoven
- Umbauten
- Modernisierungen

Dienstleistungen

- Projektierung
- Beratung
- Technischer Kundendienst

Märkte und Kunden

MWN bedient rund 750 Kunden in ganz Europa, Nord- und Südamerika sowie in Fernost.

Führungsstruktur und Belegschaft

MWN ist seit der Gründung ein völlig eigenständiges, inhabergeführtes Unternehmen mit 60 Mitarbeiterinnen/ Mitarbeitern.



Hier dreht sich alles um die Walze – für Papier in bester Qualität

Outsourcing bei MWN: Effizienteres Arbeiten, mehr Transparenz, bessere Kommunikation und Kosteneinsparung von 60 %

Seit der Gründung im Jahr 1909 versteht sich MWN Niefern als Partner der Papierindustrie. Schon sehr früh haben sich die Ingenieure und Techniker bei MWN mit der Konstruktion und Herstellung von Saugwalzen zur Entwässerung, Entlüftung und Führung von Papierbahnen befasst und diese Technologie ständig weiter entwickelt. So wurde bereits in den 50er Jahren die erste Mehrspindel-Bohrmaschine zur Herstellung von Saugwalzenmänteln in Betrieb genommen, und heute verfügt MWN über einen hoch modernen computergesteuerten Tiefloch-Bohrautomaten sowie einen entsprechenden Werkzeugmaschinenpark. Damit können Walzen in unterschiedlichsten Ausführungen und Materialien – bis hin zu polierten Granitmänteln – gefertigt werden.

„In der kleinen Gruppe von Maschinenbauunternehmen für die Papierindustrie sind wir der Spezialist für Saugwalzen und Funktionswalzen.“*

Neben den technischen Voraussetzungen wurden aber auch die personellen Ressourcen sowie das Vertriebs- und Servicenetz so entwickelt, dass den Papierfabriken rund um den Globus ein umfassender Service geboten werden kann: Von der Problemanalyse vor Ort über die Lieferung der richtigen Walzen oder Maschinen bis hin zur Wartung und Instandsetzung. Um als mittelständisches Unternehmen mit einem so breiten Angebot im internationalen Wettbewerb erfolgreich sein zu können, muss ein größtmöglicher Teil der Belegschaft in den Bereichen mit unmittelbarer Wertschöpfung arbeiten.

„Wir gehören in unserer Branche und in einem hart umkämpften Markt zu den wenigen weltweit operierenden Unternehmen. Unsere Projekt- und Serviceteams sind zur Betreuung der Kunden ständig vor Ort im Einsatz.“*

Und natürlich werden dazu modernste Arbeits- und Kommunikationsmittel benötigt. Entsprechend komplex sind die Anforderungen an die IT-Systeme und -Anwendungen.

„Flexibilität, Erfahrung und Problemlösungskompetenz – das sind unsere Stärken“*

Angefangen hat das EDV-Zeitalter bei MWN in den 80er Jahren im Vertrieb. Jeder hatte „seinen“ PC und für die Kalkulation und Angebotserstellung eine Kienzle-Software, die aber auf Dauer den Anforderungen nicht gewachsen war. Die Einführung eines neuen Systems und die Vernetzung der PC's für den Vertrieb wurde erforderlich.

Mit dem modularen ERP-Softwarepaket abas-EKS fand man eine Lösung, die am besten zur Branche passte und darüber hinaus mit geringem Aufwand an die Belange des Unternehmens angepasst werden konnte. Als diese Software 1997 – nach den guten Erfahrungen des Vertriebsbereiches – im gesamten Unternehmen eingesetzt werden sollte, bedeutete dies die Installation und Vernetzung von rund 20 PC-Arbeitsplätzen.

„So konnte es nicht weiter gehen, denn wir müssen alle Kräfte auf unsere traditionelle Kernkompetenz konzentrieren. Da kam uns das Angebot von ComputerKomplett SteinhilberSchwehr

gerade recht. Eine Kostenanalyse ergab, dass dieser Weg für uns wesentlich günstiger ist als der weitere Ausbau eigener Personalkapazitäten, das Vorhalten eigenen IT-Know-hows und die permanent erforderlichen Investitionen in unsere Systemwelt. Deshalb haben wir unsere ganze Informations-Technologie ins Rechenzentrum des Systemhauses SteinhilberSchwehr ausgelagert und dessen Spezialisten die alleinige Verantwortung dafür übertragen.“*



Die ComputerKomplett-Lösung im Überblick

Anwendungen

- ERP-System abas-EKS
- Small Business Edition mit Mail und Internet-Zugang
- MS-Exchange mit Twinfax

Arbeitsplätze

PC's abgerüstet zu Thin Clients mit individuellen Berechtigungen.

Server

Hewlett Packard Netserver LPR, OS Windows Terminal Server mit Meta Frame 1,8 und Load Balancing. LPR für abas-EKS unter Linux Red Hat.

Datensicherung und Überwachung

HP-Openview OMNIBACK II, MANAGEX und Network Node Manager.

Leistungen des SteinhilberSchwehr-Teams für MWN

- Komplette Administration aller Benutzer und Server
- Datensicherung und Archivierung
- Überwachung der Hardware
- Prozesse und Netzwerke
- Installation und Update sämtlicher Software-Anwendungen
- Installation, Anpassung und Erweiterung der Hardware
- Konfiguration aller Komponenten